

Veranstaltungsreihe

»Teilhabe am kulturellen Leben, Bildung, Gesundheit, ...
– Soziale und kulturelle Menschenrechte im Fokus«

01. - 12. Dezember 2009

Donnerstag | 10.12.2009 | Glockenhaus | Lüneburg

Hauptveranstaltung

zum Internationalen Tag der Menschenrechte:

»Wessen Wissen?«

– Das Menschenrecht auf Bildung hier und weltweit



Der 10. Dezember ist der Internationale Tag der Menschenrechte

Den internationalen Tag der Menschenrechte möchten wir mit Ihnen an diesem Abend mit Musik, Politik und Essen feiern. Kommen Sie mit lokalen und internationalen Gästen ins Gespräch über Hintergründe und Herausforderungen rund um das Recht auf Bil-

dung. Lernen Sie Projekte und Ideen verschiedener Organisationen kennen und lassen Sie sich von deren Erfolgsgeschichten inspirieren.

Bildung - ein Menschenrecht?

Als 1948 die Vereinten Nationen die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte verabschiedeten, erkannten sie schon im Artikel 26 das Recht auf Bildung eines jeden Menschen an - ob Kind, Jugendlicher oder Erwachsener. In weiteren Menschenrechtsabkommen wurde dieses Recht ausdifferenziert und weiter entwickelt.

Bildung, so heißt es, „muss auf die volle Entfaltung der menschlichen Persönlichkeit und des Bewusstseins ihrer Würde gerichtet sein“ und „die Achtung vor den Menschenrechten und Grundfreiheiten stärken“.

Seien Sie herzlich eingeladen. Wir freuen uns auf Sie!

Programm umseitig. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Doch wie sieht die Realität nach mehr als 60 Jahren aus?

Ist wirklich für alle die Möglichkeit gegeben, Wissen und Kenntnisse über die Welt und sich selbst zu erlangen?

Was heißt eigentlich Recht auf Bildung im Alltag hier und in anderen Ländern?

Inwieweit fördern bzw. behindern institutionelle und gesellschaftliche Strukturen Bildungs- und Entwicklungsprozesse?

Veranstaltungsreihe vom 01. – 12.12.2009

»Wessen Wissen? ...« ist die Hauptveranstaltung einer Reihe von Vorträgen, Projekten und Ausstellungen zu **wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Menschenrechten** in Deutschland und weltweit.

Wir möchten damit auf die Bedeutung dieser Rechte für eine demokratische Gesellschaft aufmerksam machen, zum Austausch einladen und zur Diskussion anregen. »Wir« – das ist ein Kreis von Organisationen und Einzelpersonen aus der Region und Niedersachsen, die tätig sind u.a. in Schulen, Kitas, in der Erwachsenen-

bildung, in Gewerkschaften, der Entwicklungspolitik, der Jugendumweltbewegung, der internationalen Menschenrechtsarbeit und in Initiativen für die Rechte von Kinderflüchtlingen in Deutschland. Über unsere unterschiedlichen Arbeitsbereiche hinweg sind wir uns einig im Ziel, im Bewusstsein der unveräußerlichen, unteilbaren und allgemeinen Menschenrechte zur dauerhaften Verbesserung der Lebensverhältnisse und Teilhabemöglichkeiten **aller** Menschen zu beizutragen – **hier und weltweit**.

Mehr Informationen zu den Veranstaltungen auf Seite 2 ▶

Programm der Hauptveranstaltung am 10.12.09

»Wessen Wissen?...« | Do, 10.12.09 | Glockenhaus | Lüneburg

- 18:00** Willkommen bei Musik und Kaffee
Bar und Infostände geöffnet
- 18:15** Begrüßung
Bildungsvereinigung ARBEIT UND LEBEN
Verband Entwicklungspolitik Niedersachsen e.V.
- 18:30** 'all inclusive': die sozialen Menschenrechte gelten immer und überall!
Christian Cray, VEN e.V.
- 18:50** Musikalisches Intermezzo
Anna Lena Schnabel, Hamburg
- 19:00** Thuto – The Right to Education in South Africa
Bennitto Motitswe, Letsema Centre (South Africa)
engl. Vortrag mit dt. Übersetzung
- 19:45** Snacks & Musik
Schülerfirma der Hauptschule Stadtmitte
Anna Lena Schnabel

Die Bar bleibt auch während der folgenden »Thementische« geöffnet

- 20:15** 5 Thementische laden ein zum Gespräch:
 - Südafrika trifft Deutschland: Bildung für alle? VEN & Letsema Centre
 - Das Recht auf Menschenrechtsbildung ARBEIT UND LEBEN Nds. – inklusive menschenrechte.
 - Recht auf Bildung? Zur Situation von Statuslosen und AsylbewerberInnen in Deutschland Antirassismus Referat des AStA der Uni Lüneburg
Zu Gast: HaJuSom - Transnationales Theater- und Video-projekt junger Flüchtlinge, Hamburg
 - Schülerrechte Elterninitiative SINN e.V.
 - Recht auf schulische Bildung – Die Situation von Roma-Kindern in Südosteuropa Amnesty International - Sektion Lüneburg
- 21:00** Kurzfilm »ungeduldig«
mit HaJuSom, Hamburg,
ein Filmprojekt über das Leben junger Flüchtlinge in Hamburg
- 21:30** Offener Ausklang
Bar und Infostände geöffnet

Die Veranstaltung ist öffentlich, die Teilnahme kostenlos; eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

<p>Auf dem Weg zur inklusiven Schule in Niedersachsen Aula der ISS Kallertmoor Groß Schenk von Stauffenberg Str. 1 21337 Lüneburg</p> <p>Die Bedeutung der neuen UN-Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderungen für Schulen, SchülerInnen, PädagogenInnen ... alle!</p> <p>Pedagogische Diskussion mit Dr. Valentin Aichele (Deutsches Institut für Menschenrechte), Prof. Dr. Matthias von Saldom (Leopoldina Universität Lüneburg), Claudia Schanz (Päd. Kulturmündigkeit), Maria Schult (Landesrechtshilfe), Dr. Peter Wächter (Nds. Kulturmündigkeit); Moderation: Heiko-Jürgen Röver (Lüneburger Koordination)</p> <p>Di, 01.12. 17.00 Uhr Inklusive menschenrechtl., Deutsches Institut für Menschenrechte, Lern- und Projektarbeiten und weitere mit Unterstützung der Nds. Kulturmündigkeit Info: www.inklusive-menschenrechte.de</p>	<p>Clowns in den Straßen Guatemalas Ein Kampf gegen HIV und AIDS Kardel: Rechtsanwälte Uffhausen Post-Tiefenort Am Sande 52 Lüneburg</p> <p>Projektos justos: In einem mobilen HIV- und AIDS-Aufklärungs-zentrum in Guatemala. Durch Clowns, Straßenhappen und Workshops können sie auf über das Virus, die Krankheit und Schutz. Unkonventionell und kreativ konzipiert sie sich für das Recht auf Information und Zugang zu medizinischen und sozialer Dienste sowie gegen soziale Achtung, gesellschaftliche Normen, Tabus und Ignoranz! Ein Vortrag und Reportage von Madlen Gantow, die die Clowns bei ihrer Arbeit und ihren Reaktionen durch Mittelamerika begleitet.</p> <p>Di, 08. + Fr, 11.12. 18.00 Uhr Moderator: Gantow (Dipl. Sozialpädagogin)</p>
<p>Empathie durch Szenische Aktionen? Volkshochschule Lüneburg Haagstr. 4</p> <p>Die UN-Gebäude „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ stellt unsere vielfältige Lebenswelt aus unterschiedlicher Perspektive auf den Prüfstand. Wichtige Aspekte sind: Toleranz, Solidarität, Reflexion und Partizipation. Wir sind alle verantwortlich für die Gestaltung der Zukunft. Was bedeutet dies für unser Handeln? Am Beispiel einer Volk-Produktion.</p> <p>Do, 03.12. 16.15 Uhr Lüneburger Koordination: www.projektclubhaus.de Workshop: Lotte, Peter, Konow und Anja, Aljoscha Kellert</p> <p>die sich im Rahmen des Weltweit-Projekts der UNESCO erweist, soll erwidert werden, die szenische Aktionen ein geeignetes Mittel sein können, die eigene Bewusstheit zu hinterfragen und zu verändern. Bei Interesse können während des Workshops weitere szenische Aktionen in dieser Thematik erarbeitet werden.</p>	<p>Unterricht ohne zu unterrichten von der Selbstorganisation zum selbst bestimmten Lernen der Schüler Leopoldina Universität Lüneburg Campus Scharnhorststraße Hörsaal 1</p> <p>Der Grundschulzweiger und Fachlehrerwettbewerb Dr. Falko Reschel verbindet soziale Unterrichtsformen wie Projektarbeit, Methodenplan, Werkstatt- und Projektarbeit und entwickelt sie zu einem radikalen Verständnis von „Offenem Unterricht“ weiter.</p> <p>Mi, 09.12. 19.00 Uhr Seminar: 12:30 - 12:30 Uhr</p> <p>Vortrag von Dr. Falko Reschel (Eintritt frei) Seminarangebot für Interessierte: Dr. Falko Reschel leitet einen Workshop für den „Offenen Unterricht“ Anmeldung für das Seminar bitte bis zum 04.12.2009 Info: www.sinn-ev.de</p>
<p>»Auf halbem Weg zum Himmel« [D 2008, 118 min., span. mit dt. UT] Mit Ulrich Müller (Regisseur) SCALA-Kino Apethekenstraße 17 21335 Lüneburg</p> <p>Mehr als zehn Jahre haben Andres Lammer und Ulrich Müller dazu geklärt, die Geschichte des kleinen guatemaltesischen Dorfs „La Aurora 8 de Octubre“ erzählen zu können. Andres Lammer war als Menschenrechtsbeobachter für Amnesty International in Guatemala tätig. Damals begleitete sie im Vorkriegs- und im Bürgerkriegs-</p> <p>So, 06.12. 17.00 Uhr Internationale Brigaden (IB) / (IBO) www.auf-halbem-weg-zum-himmel.de www.auf-halbem-weg-zum-himmel.de</p> <p>eines Mosaik, das 1995 in der Dorfgemeinschaft statt gefunden hatte. Man erzählt sie in diesem Dokumentarfilm, wie es Menschen zum ersten Mal in die Geschichte des Landes geschafft haben. Angehörige des Militärs weigerten sich Mosaik vor Gericht zu bringen. Im Anschluss: Gespräch mit dem Regisseur Ulrich Müller.</p>	<p>Konsumensch – Stadtführung Treffpunkt vor dem Rathaus</p> <p>Welchen Weg legt die Jeans vom Baumwollfeld bis in die Rückstraße zurück? Wo wird Kongo steckt in einem Handy?</p> <p>Do, 10.12. 16.00 Uhr JAWO e.V. Wir wollen der Spur folgen, die für uns alltägliche Produkte hinterlassen, auch im Bezug auf Menschenrechte.</p> <p>»Wessen Wissen?...« ab 18.00 Uhr</p> <p>– Das Menschenrecht auf Bildung hier und weltweit – Hochwertigkeit, die die Brücke zum Interaktivem liegt der Mensch machen Amnesty International ist mit einem Informationsstand in der Innenstadt präsent.</p> <p>ganztägig</p> <p>01. bis 12. Dezember: Die „Buchhandlung am Markt“ widmet den Themen der Veranstaltungsreihe einen Buchstand und stellt den VerleiherInnen Schokolade zur Verfügung. 07. bis 10. Dezember: Die Niedersächsische Initiative für Inklusives Lernen und Entwicklung (InLE) und die Leopoldina Universität Lüneburg zeigen im Kino Scala den Dokumentarfilm „Lernen und Buchhandel“, Hörbuch, Video, Liebe und Humor enthält die Film vom Kinder für Inklusivität Kinderprojekte der Buchhandlung (Scala, Tel. 04131-2243324).</p>

Weitere Veranstaltungen der Reihe

Stand: 05.11.2009

Dieser Programmausschnitt zeigt die weiteren Daten der Veranstaltungsreihe. Aktualisierungen und ausführliche Beschreibungen, auch zu den ReferentInnen der Hauptveranstaltung sowie zu den beteiligten Organisationen finden Sie auf den Seiten der VeranstalterInnen und auf ► www.inklusive-menschenrechte.de unter »Veranstaltungen« - oder per Klick auf die Abbildung. Dort ist auch eine Druckversion des Veranstaltungsprogramms zu beziehen.

Diese Webfassung des Flyers wurde erstellt von **inklusive menschenrechte.** – ein Projekt der Bildungsvereinigung ARBEIT UND LEBEN Niedersachsen Mitte gGmbH, gefördert vom Niedersächsischen Kultusministerium aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF).

Menschen.Rechte.Möglichkeiten ist ein Projekt des Verbands Entwicklungspolitik Nds. e.V. in Kooperation mit der Stiftung Leben & Umwelt. Gefördert von der Nds. Lottostiftung-Bingo Lotto, dem Evangelischen Entwicklungsdienst eed und InWEnt gGmbH aus Mitteln des BMZ.